

Deborah Näf: Tag in Wort und Bild

Agriviva – der ehemalige Landdienst – bringt Jugendliche zur Mitarbeit aufs Land. Jährlich nehmen knapp 2500 Teenager an einem Agriviva-Einsatz teil. Bei diesem werden sie irgendwo in der Schweiz von einer Bauernfamilie betreut und in die alltäglichen Arbeiten eines Bauernbetriebs eingeführt. Dadurch erleben die Jugendlichen,

wie die natürlichen Ressourcen bewirtschaftet werden. Rund 1000 Bauernfamilien sind Agriviva angeschlossen. Deborah Näf aus Winterthur hat vom 9. bis zum 22. Oktober einen Einsatz bei Familie Fluri-Bader im Kanton Solothurn gemacht. *red.*

Weitere Informationen: Tel. 052 264 00 30, www.agriviva.ch

zur person



Name: Deborah Näf

Alter: 14

Wohnort: Winterthur

Beruf: Schülerin (2. Gymi)

Hobbys: Reiten, Lesen, Schreiben

7.30 uhr: füttern



Mein Handywecker klingelt um sieben Uhr. Vor unserem Frühstück bringen wir den Kühen Gras.

17 uhr: kälber und kühe



Vor dem Abendessen füttern wir die Kühe mit Heu und die Kälber mit Milch aus der Flasche. Bilder: pd.

8.15 uhr: pony



Auch Max, das Pony des Hofes, darf nach draussen und freut sich auf die frische Luft.

8 uhr: ziegen



Anschliessend werden die Kälber rausgelassen, die Ziegen gefüttert und auf die Weide geführt.

10.30 uhr: hufschmied



Der Hufschmied kommt und beschlägt die Pferde neu. Während ihrer Arbeit bringe ich ihnen Kaffee.

11.30 uhr: kochen



Für das Mittagessen müssen Kartoffeln geschält und gekocht werden. Langsam kommt der Hunger..

14 uhr: pferde



Nach dem Zmittag gönnen wir uns eine kleine Siesta. Danach geht es weiter mit Ausmisten des Pferdestalls.

15 uhr: äpfel pflücken



Wir pflücken saftige Äpfel, die später zu Most verarbeitet werden.

16 uhr: katzen



Um den Katzen die Medizin gegen die vertränten Augen geben zu können, müssen wir sie eingefangen.

16.30 uhr: hasen



Besuch bei den Hasen. Sie bekommen Hafer zum Znacht.

19 uhr: ausklingen



Nach dem Abendessen mit der Bauernfamilie klingt der Tag mit Lesen aus.